



**SERVUS
NACHBAR** 

6/2025



TMS TAXI
Das Taxicombi-System Ihres Vertrauens

Gengiz Parlak

TMS-TAXI ☎ 0676 / 610 610 2

tms-taxi@gmx.at
tms-taxi.at

Der Eismacher
Oberwaltersdorf



by Salih
Derinyol



Moosbrunn's Florianis feierten den 130. Geburtstag



Mit einem großen Fest begingen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Moosbrunn ihr 130-Jahr-Jubiläum. Bürgermeister Paul Frühling und die Landtagsabgeordnete Marlene Zeidler-Beck gratulierten. (Seite 23)



Miele Center Matousek
Seit 5 Jahren in Baden

Miele — CENTER — MATOUSEK

125 Jahre Miele Jubiläumsangebote

A-2500 Baden · Vöslauerstraße 96
02252 / 259 759 · www.mielecenter-matousek.at

- ★ Fassaden ★ Malerei ★ Innengestaltung ★ Lackierungen
- ★ Bodenbeläge ★ Wärmedämmung ★ Sonnenschutz
- ★ und vieles mehr

In die heißen Sommertage!
Mit
coolen, frischen Farben.

h.wiskocil
ges mbh

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 2

Tel. 02253/6440
office@painterman.at
www.painterman.at



**PAINTER
MAN**



-20% MONTAGEBONUS



MEIN NEUES TOR?
Von MEWALD mit Profi-Montage!

ALL INCLUSIVE
Persönliche Fach-Beratung,
Gratis Ausmess-Service &
Profi-Einbau zum Fixpreis-
und Ihr Tor passt!

SICHER & WETTERFEST
Tore aus Aluminium:
die sichere Lösung
für Ihr Eigenheim

Mehr erfahren:



Mewald Industriestr. 2 02623 72 225-112
TORE+SERVICE 2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

Weingut Hartl
Trumauerstrasse 24 | 2522 Oberwaltersdorf




Ich verrat' euch mein
Keller-Geheimnis:
Mein WEINBISTRO
DIE *PinoTheque*
im Weingut Hartl
hat geöffnet.

Willkommen in der Pinotheque
– wo Wein & Genuss zuhause sind und Gäste zu Freunden werden –

Öffnungszeiten

FR, SA, MO, DI
16.00 – 23.00 Uhr

SO
11.30 – 22.00 Uhr

An Feiertagen öffnen wir dem
Wochentag entsprechend.

Reservieren:



oder
reservierung@weingut-hartl.at
oder T: 02253/6289

Tattendorf sagte mit Ehrenring: „Danke, Othmar!“

Tattendorf. Othmar Alte, er war über 40 Jahre Gemeinderat, wurde am 3. April 75 Jahre. Die Gemeinde lud das Geburtstagskind am 22. Mai zu einer Geburtstagsfeier in das Lokal „Casa Colorata“ ein.

Bürgermeister Alfred Reinisch hob in seiner Laudatio hervor, welcher bedeutenden Beitrag der Jubilar für die Wieder-

erlangung der Selbständigkeit der Gemeinde Tattendorf in den Jahren 1980 bis 1987 geleistet hat. Alte war 45 Jahre Gemeinderat, davon 36 Jahre geschäftsführender Gemeinderat und sieben Jahre Vizebürgermeister.

„Auf seine Expertisen in den verschiedensten Bereichen, vor allem in finanzieller Sicht, konnte man sich verlassen“, so der



Ortschef Alfred Reinisch (rechts) überreichte Jubilar Othmar Alte den Ehrenring.

Ortschef

Vizebürgermeisterin Martina Lechner brachte den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates zur Verlesung, dass Alte mit dem „Ehrenring der Gemeinde Tattendorf“ ausgezeichnet wird.

Nach der Überreichung des Ehrenrings feierte der Jubilar noch bis in die späten Abendstunden mit seinen Freunden.

Impressum:

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG, Johann Kainzgasse 2, 2521 Trumau, Telefon: 0676 / 30 98 391
Mail: redaktion@servus-nachbar.at, Web: www.servus-nachbar.at, Social Media: www.facebook.com/SNRegional,
www.instagram.com/servus_nachbar, www.twitter.com/NachbarServus, ISSN: 2960-4265, Mitglied Verband des VRM.

Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich: Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: Walstead Leykam Druck GmbH, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel / Verteilung: feibra GmbH, 1230 Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

FARBEN - LACKE - TAPETEN - LASUREN - WERKZEUG

ERWECKE AUCH DU DEINE FREUDE!

MIT DEN FARBEN VON

Sefra

VN2052

BAHNSTRASSE 4 | 2522 OBERWALTERSDORF
WWW.SEFRA.AT | ONLINE-SHOP

Facebook, Instagram, LinkedIn icons

Michael Bachleitner ist neuer Samariterbund-Obmann

Ebreichsdorf. Beim Arbeiter-Samariterbund Ebreichsdorf ging eine Ära zu Ende. Nach über 30 Jahren ehrenamtlichem Engagement, davon zehn Jahre als Obmann, übergab Roland Schallmayer bei der Generalversammlung am 4. Mai seine Funktion.

Schallmayer führte den Samariterbund mit Herz, Verlässlichkeit und Führungsstärke auch durch schwierige Zeiten.

Er stärkte die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und mit anderen Einsatzorganisationen.

Als Obmann folgt ihm Michael Bachleitner. Mit ihm übernimmt ein bestens vernetzter Nachfolger

das Amt. Seit 2015 im Rettungsdienst aktiv, bringt er viel

Erfahrung aus der Vorstandsarbeit mit und hat bereits wichtige Impulse,

wie die Wiederbelebung der Feste und die Jugendförderung, gesetzt.



Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocevar, ASBÖ Ebreichsdorf Obmann Michael Bachleitner und Roland Schallmayer (von links nach rechts)

Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar: „Roland Schallmayer hat Großartiges geleistet. Ich danke ihm im Namen der Stadt, dass er den Samariterbund in einer schwierigen Phase übernommen und mit viel Herzblut, Handschlagqualität und Führungsstärke durch diese Zeit geführt hat.“

Zu seinem Nachfolger meint der Stadtchef: „Mit Michael Bachleitner steht ein junger, motivierter Obmann bereit, dem wir unsere volle Unterstützung zusichern und alles Gute wünschen.“

AUTOGLAS KAINER

JETZT 100€ für ihre alte Windschutzscheibe beim Kauf und Einbau einer NEUEN!

Direktverrechnung mit der Versicherung, bei Kasko erledigen wir die Schadenmeldung für Sie!

- ORIGINAL
- PROFESSIONELL
- PREISWERT
- SCHNELL

Steinschlag-Reparatur sofort nach Voranmeldung!

AUTOGLAS KAINER
Weigelsdorf, Bahnstraße 18
02254/72607
(B60 Richtung Unterwaltersdorf)
www.autoglaskainer.at

elektro mayerhofer

Qualität mit Handschlag

Photovoltaikanlagen
Batteriespeicher
Ladestationen

Hauptstraße 12
2522 Oberwaltersdorf
ekm1.at - +43 2253/7971
office@ekm1.at



Bacherl neu belebt: Historisches Gerinne strömt in die Zukunft

Blumau-Neurissdorf. Nicht weniger als 20 Kilometer Bacherlgerinne befinden sich im Gemeindegebiet von Blumau-Neurissdorf.

dieses Bewässerungssystems nach lombardischer Art wurde nun in einem aufwändigen Verfahren saniert. Ebenso wurden zwei Brücken wiederher-

gestellt. 20.000 Euro 75 Prozent der Gesamtkosten.

Bürgermeister René Klimes erklärt: „Die Zugänge zum Bacherl wurden freigeschnitten, die alten Ziegelsteine entfernt und das Niveau des Gerinnes mittels Kiesbetts neu reguliert. In weiterer Folge wurden neue Rohrschalen verlegt, verfugt und Zuleitungen zu den privaten Zisternen der angrenzenden Grundstücke gelegt. Nun präsentiert sich das Gerinne generalsaniert. Die Fließgeschwindigkeit und Zuläufe sind perfekt berechnet.“

Landtagsabgeordneter Bürgermeister Christoph Kainz, der sich für die Finanzierung des Vorhabens

stark gemacht hat, meint: „Durch die Unterstützung des Landes NÖ konnte die historische Anlage erhalten werden. Damit bleibt die Wasserversorgung auch für die nächsten Generationen gesichert. Das ist Umwelt- und Naturschutz, bei dem alle Gewinner sind.“

Umgesetzt wurde das Vorhaben von Patrick und Kevin Bruckner, den beiden Geschäftsführern von Lebisch Erdarbeiten aus Sollenau.

„Sie sind ein perfekter Partner, mit dem wir sicherlich bald das nächste Gerinne in Angriff nehmen werden“, so Bacherlvereinsobmann Anton Soos.



(c) Baden Media GmbH

Vbgm. Claudia Mozelt, Bgm. René Klimes, Bgm. LAbg. Christoph Kainz und Bacherlvereinsobmann Anton Soos (von links nach rechts)

Einer der ältesten Abschnitte (vom Steinböckpark bis zur Kasinostraße)

gestellt. Die Dorf- und Stadterneuerung förderte mit

Eines unserer beliebtesten.

Seit zwei Jahrzehnten!

20 Jahre
TUCSON

20th Anniversary: € 2.330,-
Ausstattungs-vorteil!



Das SUV-Modell feiert sein 20-jähriges Jubiläum und sorgt nach wie vor bei allen SUV-Fans dank stets innovativer Technik und Design für Aufregung. Beeindruckend kraftvoll von außen sowie sein zukunftsweisendes Interieur von innen. Jetzt für kurze Zeit als Jubiläumsmodell erhältlich.

TUCSON Plug-In 20th Anniversary, 4WD ab € 48.490,-*
inkl. Versicherungsbonus oder ab € 349,-* monatlich

2,99%
fixer Sollzinssatz*

ERNST NEMETH

2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26

Telefon: 02254 / 72 2 77

Fax: 02254 / 72 2 77 - 7

 **HYUNDAI**
www.hyundai-nemeth.at

*Aktionen/Preise gültig für Neuwagenkaufverträge inkl. Zulassung bis 30.06.2025 - solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Aktionen/Preise beinhalten € 500,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. TUCSON Hybrid 20th Anniversary (TSPA): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VKG: Kaufpreis (Barzahlungsbasis inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 48.490,-; Anzahlung: € 14.547,-; Restwert: € 24.502,67; Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert); Rechtsgeschäftsgebühr: € 298,22; Provision an Vermittler: € 242,45 (mitfinanziert); Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 349,-; Sollzinssatz: 2,99 % p.a. fix, effektiver Jahreszins: 4,01 % p.a., Gesamtleasingbetrag: € 33.943,-; Gesamtbetrag: € 51.911,75. Kraftstoffverbrauch gewichtet: 1,0 - 1,4 l/100 km, CO₂ gewichtet kombiniert: 21,8 - 30,2 g/km, Stromverbrauch: 18,2 - 19,4 kWh/100 km, rein elektrische Reichweite: bis zu 71 km (TUCSON PHEV 2WD). Alle Angaben nach WLTP. Der Verbrauch und die Reichweite können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Mitten im Grünen: Ein Fest für alle Sinne

Ebreichsdorf. Am 17. und 18. Mai öffnete der „Natur im Garten“-Schaugarten des Gourmetrestaurants Rosenbauchs anlässlich der „Niederösterreichischen Schaugartentage“ seine Pforten. Das blühende Paradies der Rosenbauch-Brüder lädt zum Genießen und Verweilen ein. Inmitten der liebevoll gestalteten Gartenanlage erwarteten die Besucher kulinarische Freuden und entspannte Stunden.

Omnipräsent: Der Igel in Stofftierform, das Maskottchen von „Natur im Garten“.



ÖVP schaufelte 10,5 Kubikmeter Gratis-Gartenerde

Gramatneusiedl. Auch im Jahr 2025 unterstützte die örtliche Volkspartei die Gartler der Gemeinde mit kostenloser Gartenerde für den Start in die Gartensaison.

Das Team rund um Obmann, geschäftsführenden Gemeinderat Peter Tötzer schaufelte beim Gemeindezentrum direkt vom Traktoranhänger 10,5 m³ Erde in die von den Hobbygärtnern mitgebrachten Kübel, Säcke, Tröge, Scheibtruhen und Anhänger.

Die Gartenerde wurde bei der Firma Szihn in Münchendorf besorgt.



Sportbad Seibersdorf



- Vorwärmanlage
- 40-Meter-Wasserrutsche
- Schwimmerbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Kinderplanschbecken
- Wasserpflanz
- 20.000 m² Liege- und Spielwiesen
- Gut geführte Kantine



Das Erholungs- und Freizeiterlebnis!

Ebreichsdorf verliebt sich in die Oper Klassikzauber berührte die Herzen im Schlosshof

Ebreichsdorf. Am 16. Mai verwandelte sich der Schlosshof erstmals in eine Bühne für klassische Klänge. Die Familie Drasche-Wartinberg öffnete dafür die Pforten ihres Anwesens und lud gemeinsam mit der Stadtgemeinde zu einem Konzertabend unter dem Titel „Klassik-Zauber im Schlosshof“.

Trotz Zitterns ob des unbeständigen Wetters blieben die Gäste standhaft. Und sie wurden mit einem Klassikhighlight belohnt.

Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar begrüßte die Gäste und berichtete von der Entstehung der Idee: „Sie kam mir, als ich einem Paar zum 65. Hochzeitstag gratulierte. Dort traf ich auf den Ebreichsdorfer Clemens Seewald. Auf meine Frage, was er beruflich macht, antwortete er: Opernsänger. So wurde der Gedanke an ein Klas-

sik-Konzert geboren.“

Mitwirkende Künstler waren der besagte Bariton Seewald, der bereits an der Wiener Volksoper Auftritte hatte. Unterstützung bekam er von der Sopranistin Hyejin Han und von der Mezzosopranistin Brigitta Listra. Am Klavier begleitete sie Mahour Arbabian.

Das Programm bot einen farneichen Reigen aus bekannten Arien und Melodien von Mozart, Rossini, Donizetti, Bizet und Wagner bis hin zu Strauss, Kálmán und Lehár.

Die „Arie der Königin der Nacht“ aus der Zauberflöte wurde ebenso umjubelt, wie die „Habenera“ aus Carmen und „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ aus der Csárdásfürstin.

Auch ein Ausflug ins Musikkabarett fehlte nicht. Georg Kreislers „Tauben vergiften im Park“ wurde mit Augenzwinkern von Seewald vorgetragen.

Als krönender Abschluss wurde von den jungen Künstlern gemeinsam das Terzett „Soave sia il vento“ aus Mozarts „Cosi fan tutte“ gesungen. Als Zugabe durften sich die Zuhörer über „Wien, Wien, nur du allein“ freuen.

und zeigte sich begeistert. Großer Applaus, begeisterte Zurufe und große Anerkennung für die jungen Künstler und das herrliche Ambiente bestimmten den Abend.

Es darf gehofft werden, dass dieses gelungene



Herrliches Musikereignis, das nach Wiederholung ruft.

Einzig, dass einige wenige Besucher während mancher Arien, statt in den Applauspausen, störend ihre Plätze verließen, war ein wenig schade.

Das Publikum ließ sich davon aber nicht beirren

Konzert der Auftakt für viele weitere klassische Veranstaltungen, als wohlthuender und willkommener Kontrapunkt zu den sonst bei Veranstaltungen meist zu hörenden Musikstilen, in Ebreichsdorf ist.

Frisch gebacken und direkt ins Auto DerMann bringt Drive-In-Genuss nach Weigelsdorf

Weigelsdorf. Was während der Pandemie als schnelle Lösung begann, wird nun zum echten Vorzeigeprojekt: In der Kienergasse in Weigelsdorf entsteht die erste Drive-in-Filiale der Traditionsbäckerei DerMann.

Mitten in der Corona-Zeit eröffnete DerMann im alten Bestandsgebäude eine Pop-Up-Filiale, um die Nahversorgung aufrechtzuerhalten. Bereits damals war klar: Dieser Standort hat Potenzial.

Ein geplanter Umbau sollte bald folgen – doch die Bewilligung ließ auf sich warten. Ganze vier Jahre später gab es grünes Licht für das ambitionierte Vorhaben und nun ist

es soweit: Der Spatenstich ist gesetzt und schon bald wird Weigelsdorf zur Heimat der ersten Drive-in-Filiale von DerMann.



Stadtchef und Bäckermeister freuen sich.

Frische Kipferl, duftender Kaffee und knusprige Weckerl können bald bequem vom Auto aus gekauft werden – ideal für alle, die es eilig haben, aber nicht auf Qualität verzichten wollen.



Ab Ende des Jahres: Erste Drive-In-Filiale von DerMann

Doch auch wer sich eine Pause gönnen möchte, wird sich in der neuen Filiale wohlfühlen: Ein liebevoll gestalteter Schanigarten lädt zum Verweilen ein, Kinder können sich auf dem Spielplatz austoben und das Frühstücksangebot verspricht genussvolle Momente.

Bäckermeister Michael Mann: „Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden ein modernes, viel-

fältiges Bäckereierlebnis bieten – mit allem, was dazu gehört: Qualität, Komfort und einem Platz zum Wohlfühlen.“

Bis zur geplanten Eröffnung Ende des Jahres wird der Verkauf in einem Container direkt vor Ort fortgeführt – mit einem gemütlichen Schanigarten.

Geöffnet ist von Montag bis Samstag von 6 bis 18 Uhr und am Sonntag von 6:30 bis 18 Uhr.



Ab an den Grill!

Wir haben alles für Ihr
nächstes Grillfest

Egal ob Gas-, Holzkohle- oder Elektrogrill,
in Ihrem Lagerhaus Ebreichsdorf finden Sie alles
rund ums Grillen.

- Griller & -zubehör • Gartenmöbel
- Grillkohle & -gas • Sonnenschutz

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Bau & Gartenmarkt Ebreichsdorf

Bahnstraße 29 • 2483 Ebreichsdorf • Tel. 02254/72501-1320
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7⁰⁰-18⁰⁰ Uhr, Sa 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

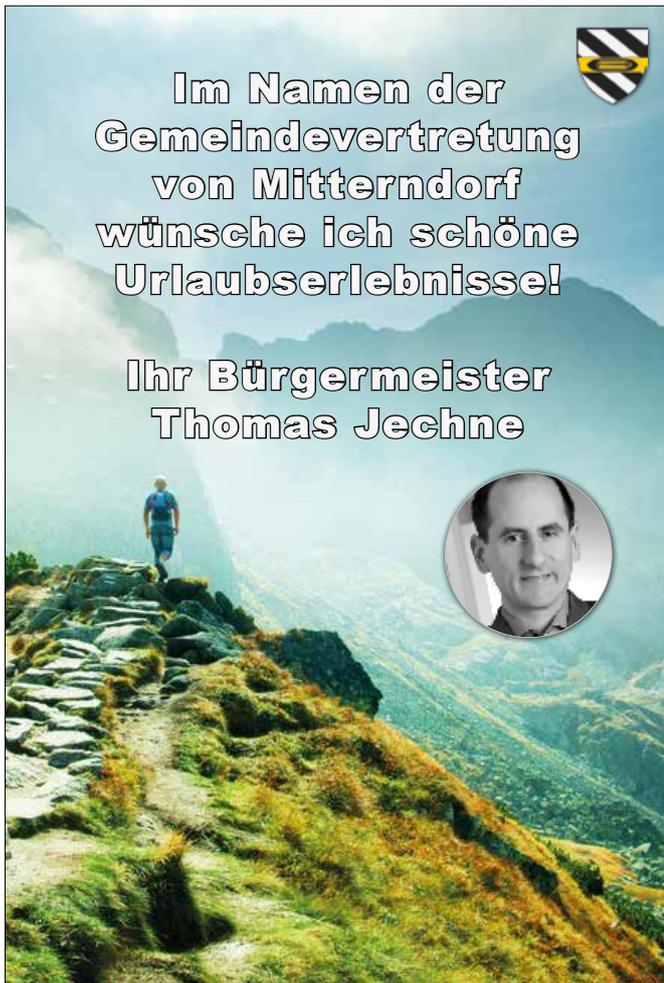


SOMMER
THEATER
MÖDLING

Komödie von Niccolò Machiavelli

MANDRAGOLA
DER LIEBESTRANK
04.07. - 09.08.2025

www.theater-moedling.at



Im Namen der
Gemeindevertretung
von Mitterndorf
wünsche ich schöne
Urlaubserlebnisse!

Ihr Bürgermeister
Thomas Jechne



CUCINA
FONTANA

Urlaub für daheim

Unsere großartigen Pizzen auch zum Abholen!

Montag - Sonntag
11.30 - 21.00 Uhr

+43 (0) 2253 606 2311

fontana.at
/restaurant



„Leithaeis“ spendete 1.000 Euro für Feuerwehrtunnel

Leithaprodersdorf. Die Feuerwehrjugend durfte sich über eine Spende der Eisbar „Leithaeis“ freuen. Inhaber Andreas Hofer überreichte im Rahmen einer Jugendübung einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro, der für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrtunnels verwendet wird.

Der Übungstunnel wird künftig zur gezielten Vorbereitung auf die Feuerwehrjugendbewerbe eingesetzt, die eine wichtige Ergänzung zum regulären Ausbildungsprogramm der Feuerwehrjugend darstellen.

„Unsere Jugend ist die Zukunft unserer Wehr. Darum ist es uns besonders wichtig, sie bestmöglich auf den aktiven Dienst vorzubereiten. Unser besonderer Dank gilt Andreas Hofer, der mit seiner großzügigen Unterstützung die Bedeutung der Feuerwehrjugend unterstreicht“, betont Feuerwehrkommandant Hauptbrandinspektor Hannes Heiss.



Heiße Hendl, kühle Spritzer und voller Wuzzlereinsatz

Tattendorf. Am 17. und 18. Mai lud die Freiwillige Feuerwehr zum traditionellen Fest mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt.

Der Samstag startete sportlich: Beim beliebten Riesenzwuzlerturnier ging es ums Gewinnen der „Spritzerwertung“. Abends sorgte die Liveband „Bergweltschwung“ für Stimmung. Der Sonntag begann feierlich mit einer Feldmesse, gefolgt vom Frühschoppen mit dem Musikverein Oberwaltersdorf.

Kulinarisch verwöhnten die Silberhelme mit klassischen Festzeltshmankerln – besonders beliebt: das frisch gegrillte Hendl beim Frühschoppen. Ebenso heiß begehrt: Die Weinauswahl aus dem Sortiment der örtlichen Weinhauer.

Organisiert wurde das Fest unter der Leitung von Hauptbrandinspektor Hannes Gregor. Rund 40 ehrenamtliche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf

Auf Walzerklängen durch Wien Kulturausflug im Zeichen von „200 Jahre Johann Strauss“

Trumau / Wien. Im Rahmen des Kulturjahres „trumTur“ lud der Kulturausschuss der Gemeinde zu einem Ausflug ganz im Zeichen der Wiener Musiktradition ein. Anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauss Sohn begab sich die Reisegruppe auf einen wienerischen Tagestrip.

Empfangen wurden die Gäste am 25. Mai im Reisebus vom geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann. Für Organisation und Reiseleitung zeichnete Michael Hirschinger verantwortlich, der die Teilnehmenden kurzweilig durch den Tag führte.

Erster Halt war der tra-

ditionsreiche Heurige „Alter Bach-Hengl“ in Grinzing, wo eine Heurigenjause serviert wurde. Dazu wurde der klassische „Gemischte Satz“ kredenzt. Heurigenmusiker untermalten das Mahl mit schwungvollen Wiener Liedern zum Mitsingen.

Im Anschluss führte die Reise weiter in das neu eröffnete „House of Strauss“ im „Casino Zögernitz“. Im ehrwürdigen Haus spielten bereits die Strauss-Brüder und ihr Vater persönlich auf.

Das interaktive Multimedia-Museum widmet sich dem Leben und Schaffen der Strauss-Dynastie. Hirschinger übernahm persönlich die Führung

durch die faszinierende Ausstellung, die einen Einblick in das musikalische Erbe Wiens bot.

ard und besonders Johann – dem Walzerkönig.

Klassiker wie „Wiener Blut“, die „Tritsch-Tratsch-



GGR Markus Artmann, GR Mag. Andrea Michi Baier, Michael Hirschinger und GR Ing. Boris Steinkogler (von links nach rechts)

Den krönenden Abschluss bildete ein Konzert mit den größten Werken von Johann Strauss Vater, seinen Söhnen Josef, Edu-

Polka“, der weltberühmte „Donauwalzer“ und der mitreißende „Radetzky-marsch“ ließen die Herzen höherschlagen.

📍 Ihre Pearle-Filiale
im CITY CENTER
EBREICHSDORF

Pearle

Pearle+

2 Brillen

ab € 9^{pro}
Monat!

Pearle macht meine Brille.

www.pearle.at

Gültig für zwei Brillen oder optische Sonnenbrillen (Fassungen + Glaspakete ab Bronze), ausgenommen Fassungen der Prada Group, Ray-Ban Change und Persol. Bei Miete –25 % auf den Gesamtwert. Nicht in Verbindung mit weiteren Gutscheinen, Rabatten und Angeboten.



MESZAROS BARTAK

Architektur vom Löwen
www.meszaros-bartak.at



Ein Fest der Kinderstärken und Herzensmomente

Gramatneusiedl. „Wir dürfen täglich unglaubliche Erfolge miterleben. Heute wollen wir euch alle einmal teilhaben lassen“, erklärte Sonder- und Sprachheilpädagogin und Leiterin des Therapiezentrums „KINDER STÄRKEN“, Andrea Keglovits-Ackerer am 17. Mai bei einem „ERFOLGSfest“.

So durften unter therapeutischer und psychologischer Anleitung verschiedenste Aktivitäten ausprobiert werden.

Highlights stellten die Ausschnitte aus therapeutischen Einheiten dar, die einige der begleiteten Kinder auf den Therapiepferden herzeigten.

Eine Wand voll mit ge-



(c) Julia Thaller Photography

Andrea Keglovits-Ackerer mit dem Team der Volksbank, das den Therapiehof unterstützt

zeichneten Erfolgserlebnissen ließ manches nachvollziehen und vieles als nicht selbstverständlich erkennen. Vor allem zeigte sie Gründe, um gemeinsam zu feiern, die Wichtigkeit der hier stattfindenden Arbeit und sie machte Lust, selbst Erfolge zu erleben und zu teilen.

Mit diesen besonderen

Einblicken in die Welt der begleiteten Kinder bedankte sich Keglovits-Ackerer gemeinsam mit ihrem Team und den begleiteten Familien bei den Sponsoren.

Durch sie können immer wieder Familien unterstützt werden, die sich eine Therapie für ihr Kind nicht oder nicht in vollem

Ausmaß leisten könnten.

Zum Fest wurde gemeinsam mit der Volksbank Wien geladen. Langzeitunterstützer-Ehepaar Thaller, das mit SanLucar den Bau des Zentrums mit Stallungen 2018 überhaupt erst möglich machte, sorgte mit frischem Obst für vitaminreiche Energie.

Die konnten Kinder, wie Besucher brauchen, denn neben der gemütlichen Atmosphäre zwischen Koppel, Schmanerlwagen des Schranawander Weinguts Huber-Spitzer, Langos, Kuchenbuffet und Therapiezentrum wurden nicht nur Einblicke gewährt, sondern auch zum Mitmachen aufgerufen.

Weil das Netz von Morgen schon Heute beginnt.

Data Ware

**Passive Glasfaser-
und Kupferkomponenten**

2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1
Telefon: 02253 / 20 185-0
Mail: office@dataware.at
www.dataware.at

**Sonnigen Urlaub
und viel Energie
und Erfolg nach
den Ferien!**

Gerald Kögl & Alexandra Breuss
Stadtgruppenobmann Stadtgruppenobmann-
Stellvertreterin



Die starke Kraft für die
Unternehmer der Stadt

WIR VERSÜSSEN IHNEN DIE WARTEZEIT...



**IHRE DERMANN FILIALE WEIGELSDORF
WIRD NOCH SCHÖNER.**

Auch während der Umbau-Phase haben wir für Sie geöffnet!

[f/Baekerei.Der.Mann](#)
[@/BaekereiDerMann](#)

MO-SA: 06:00-18:00 Uhr
SO: 06:30-18:00 Uhr



(c) Stadtgemeinde Ebereichsdorf

Die nächste Padel-Tennis-Anlage entsteht

Weigelsdorf. Mit dem Spatenstich für eine neue Padel-Tennis-Anlage kommt eine weitere moderne Trendsportart in die Stadt.

Nach dem Startschuss für die Padbol-Anlage ist dies bereits das zweite neue Angebot, das Sportbegeisterte in Kürze beim Sportzentrum Weigelsdorf erwartet.

Hinter dem Projekt steht das Team von „Padel Tennis Ebereichsdorf“ mit den Geschäftsführern Sascha Gregorits, René Miltner und Irina Miltner. Das Grundstück, auf dem die Sportanlage errichtet wird, steht im Eigentum der Erzdiözese Wien. Beim Spatenstich mit dabei waren neben der Gemeindeführung, Vertreter der Bau-firma und Pfarrer Mag. Pawel Wojciga.



(c) Baden Media GmbH

Lustspielklassiker „Pension Schöller“

Blumau-Neurifshof. Das Lastkrafttheater brachte diesmal die „Pension Schöller“ in den Ort. Die Schauspielriege um Max Mayerhofer und David Czifer begeisterte ihr Publikum mit diesem sehr bekannten Lustspiel.

Finanziert wird die Wanderbühne durch das Land Niederösterreich, die Gemeinde, die Wirtschaftskammer und zahlreiche weitere Sponsoren.

Mit dabei im Publikum waren Pfaffstättens Ortschef Landtagsabgeordneter Christoph Kainz, Bürgermeister René Klimes, Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt und die geschäftsführende Gemeinderätin Dorina Sommer.

Fürs leibliche Wohl sorgte Obmann Christoph Hasenöhl mit seinen Pulverteufeln.





**Typisch Österreich.
Typisch VITARA.**

SUZUKI AUSTRIA feiert 45 Jahre!

Wenn wir Geburtstag feiern, werden alle beschenkt, die auf unseren Kult-SUV VITARA abfahren – höchste Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit Made for Austria inklusive: mit **500 Euro Finanzierungsbonus** bei Abschluss einer Suzuki Finanzierung¹⁾, **500 Euro Versicherungsbonus** bei Abschluss einer Suzuki Versicherung²⁾ und **1.000 Euro Jubiläumsbonus**. Jetzt exklusiv beim Kauf eines neuen VITARA. Nur bei Ihrem Suzuki Partner. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 5,0-5,6 l/100 km, CO₂-Emission 113-129 g/km³⁾

1) Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Finanzierung über Suzuki Finance – ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich.
2) Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Suzuki Versicherung Vorteilssets (bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko, Insassen- und/oder Rechtsschutzversicherung), Mindestlaufzeit 36 Monate über GARANTIA Österreich Versicherungs-AG. Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufabschlüssen und Anmeldung von Neufahrzeugen von 01.04. bis 30.06.2025 bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern. 3) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.



Mit € 2.000,- Kundenvorteil!



**AUTOHAUS
ULRICHSHOFER**

Industriestraße 2 · 2440 Reisenberg
Tel: 02234 80547 · verkauf@suzuki-ulrichshofer.at
www.autohaus-ulrichshofer.at

Spatenstich für neues Projekt „Wohnen für Generationen“ Atlas baut 14 Reihenhäuser und 22 Wohnungen

Oberwaltersdorf. Am 15. Mai fiel mit dem offiziellen Spatenstich der Startschuss für ein zukunftsweisendes Wohnprojekt. Unter dem Motto „Wohnen für Generationen“ errichtet die Gemeinnützige Genossenschaft Atlas 14 moderne Reihenhäuser und 22 Wohnungen.

Der Baubeginn ist für den Sommer geplant. Gebaut wird in zeitgemäßer Architektur und mit Augenmerk auf besonders hohe Qualität.

Zum Spatenstich des Projektes trafen sich Bürgermeisterin Natascha Matousek, die beiden Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger, Landtagsab-

geordneter Bürgermeister Christoph Kainz, Projektplaner Markus Kohlhauser sowie Atlas-Geschäftsführer Gerald Pichler.



Vbgm. Günter Hütter, MBA, Vbgm. Berndt Gössinger, Bgm. Natascha Matousek, LAbg. Bgm. Christoph Kainz, Atlas-GF Gerald Pichler und Planer Markus Kohlhauser (von links nach rechts)

Kainz erinnerte an den 70. Jahrestag des Staatsvertrags und kündigte an, dass geplant sei „die Wohnbauförderung zu

evaluieren und an die Erfordernisse der heutigen Zeit anzupassen, damit die Preise sinken.“

Matousek betonte: „Wir

Projekt genau richtig.“

Ebenso freute sich die Ortschefin, dass es der für Finanzen zuständige Vizebürgermeister Hütter geschafft hat, dass das Projekt mittels Baurechtzins errichtet wird.

Matousek: „So bleibt der Grund im Eigentum der Gemeinde.“

Besonders hervorgehoben wurde die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und Atlas. „Ein echtes Musterbeispiel für gelungenes Teamwork“, hieß es unisono.

Am 24. September wird in der „Galerie unterm Dach“ in der Bettfedernfabrik ein Infoabend für Interessierte stattfinden.

Mitterndorf thematisierte Finanzlage Gemeindebesuch von LR Hergovich

Mitterndorf. Am 5. Mai besuchte Landesrat Mag. Sven Hergovich die Gemeinde Mitterndorf.

Empfangen wurde der Landespolitiker von Bürgermeister Thomas Jechne, der ihn auf einen ausführlichen Rundgang durch den Ort mitnahm. Dabei bot sich die Gelegenheit, sowohl die örtlichen Einrichtungen als auch die Mitarbeiterinnen näher kennenzulernen.

ung, die ärztliche Versorgung sowie das Angebot von Ortssammeltaxis.

Besonders intensiv diskutiert wurde die angespannte finanzielle Lage der Gemeinden, die große Herausforderungen mit sich bringt und auch in Mitterndorf spürbar ist.

Der Besuch bot einen offenen und konstruktiven Austausch, bei dem sowohl die Anliegen der Gemeinde als auch mögliche Unterstützungs-



Finanzlage, Kinderbetreuung und Nahversorgung im Fokus des Besuchs von Landesrat Mag. Sven Hergovich bei Mitterndorfs Ortschef Thomas Jechne

Im Mittelpunkt der Gespräche standen Themen, die der Gemeinde unter den Nägeln brennen: die Zukunft der Nahversorgung, der notwendige Ausbau der Kinderbetreu-

maßnahmen des Landes besprochen wurden. Hergovich zeigte sich beeindruckt vom Engagement vor Ort und sagte zu, die Anliegen mitzunehmen.

**Vorsicht!
Bissig!**



Meist lieb,
hier aber bissig.

Es fühlt sich an wie ein Marathon ohne Ziellinie. Selbst wer Vollzeit arbeitet, muss oft feststellen, dass der Lohn kaum mehr ausreicht, um den Lebensunterhalt zu bestreiten – geschweige denn, um Eigentum zu erwerben.

Die Realität ist bitter: Grundstücke sind unbezahlbar, Immobilienpreise explodieren.

Wer kein großes Erbe erwarten kann, hat mit normaler Arbeit kaum noch eine echte Chance, sich Eigentum aufzubauen. Eigentum ist so für viele völlig außer Reichweite gerückt.

Das frustriert. Das entmutigt. Denn wo bleibt die Motivation, wenn Fleiß allein nicht mehr reicht? Warum sich abrackern, wenn die Aussicht auf ein eigenes Zuhause oder finanzielle Sicherheit ohnehin unerreichbar scheint?

Die Antwort darauf ist die Flucht in die „Work-Life-Balance“. Nicht aus Bequemlichkeit, sondern aus dem Gefühl heraus, dass sich Leistung nicht mehr lohnt.

Doch das kann nicht die Lösung sein. Es braucht neue Ansätze, die sicherstellen, dass sich Einsatz und Fleiß wieder lohnen. Dass man etwas schaffen kann, ohne auf Glück oder Erbschaften angewiesen zu sein. Wer arbeitet, muss die reale Möglichkeit haben, zu investieren und Vermögen aufzubauen.

Der derzeitige Zustand führt zu einer Spaltung zwischen denen, die durch familiäre Unterstützung profitieren, und jenen, die sich alles selbst erarbeiten müssen. Ohne strukturelle Veränderungen wird es für viele ein Leben lang bei der Miete bleiben – trotz harter Arbeit.

MAYER & CO GMBH

Abbruch, Transport, Recycling



Ein Unternehmen der Gruppe

Die Firmengruppe Mayer erbringt für Sie sämtliche Leistungen in den Bereichen:
Abbruch • Spezialabbruch • Aushub • Erdarbeiten • Straßenbau • Transport • Deponierung • Recycling

Seibersdorfer Straße 6 2451 Hof am Leithaberge office@mayer-abbruch.at www.mayer-abbruch.at	Am Teich 8 2452 Mannersdorf am Lgb. Tel. 02168/62395 Fax 02168/62395-20
--	--







VV SÜD
H. Polster Versicherungsmakler-
und Vermögensberatungs- GmbH
Aredstr. 11/Top 11
2544 Leobersdorf

Tel.nr.: 02256/633 26 11
Fax.nr.: 02256/633 26 99
e-mail: office@polster.at
homepage: www.polster.at
www.vvsued.at

Ein Versicherungsmakler- und Vermögensberatungsbüro in Ihrer Nähe

Als **unabhängiges** Versicherungsmakler- und Vermögensberaterbüro kooperieren wir mit **allen Versicherungen** und haben alle Versicherungsprodukte im Programm.

Sicherung und Aufbau Ihres Vermögens

- KFZ – Versicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- Finanzieren
- Haushaltsversicherung
- Krankenversicherung
- Pensionsvorsorge
- Veranlagen
- Eigenheimversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebsversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung

Wir stehen für alle Versicherungsfragen gerne zu Ihrer Verfügung und bieten selbstverständlich auch gerne ein kostenloses Polizzenservice Ihrer bestehenden Versicherungen an.



Schicken Sie diesen Abschnitt einfach ausgefüllt per Post
oder per Fax 02256/633 26 99

Ja, ich habe Interesse an einen unverbindlichen und kostenlosen
Beratungsgespräch

Name.....

Adresse.....

Telefonnummer

Mailadresse

Ort, Datum..... Unterschrift.....

Postgebühr
zahlt
Empfänger

An
VVSüd,
H. Polster Versicherungs- und
Vermögensberatungs- GmbH
Aredstr. 11/Top 11
2544 Leobersdorf

Der Mitsubishi COLT

Ihr Abenteuer startet jetzt



MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

Jetzt ab
€ 14.990,-*
bei Finanzierung und Versicherung

Serienmäßig mit:
Klimaanlage
Parkensensoren hinten
Navi über Smartphone-Link

AUTOHAUS BRUNNER

2483 Ebreichsdorf, Linke Bahnzeile 30

Symboldbild. Kraftstoffverbrauch 4,2-5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 95-118 g/km (WLTP kombiniert). *Aktionspreis gültig für Mitsubishi Colt MY25 Inform inkl. € 1.200,- Bonus, € 1.200,- Finanzierungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UNIQA KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Kaskoversicherung. **5 Jahre Mitsubishi Werksgarantie (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 3. Jahr bis 100.000 km Gesamtleistung). Freiblebende Angebote, gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2025, nur bei teilnehmenden Händlern. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 04/2025

5 JAHRE
WERKSGARANTIE

Tel. 02254 / 740 18, office@autohaus-brunner.co.at

www.autohaus-brunner.co.at



Nachhaltigkeit lag im Trend

Gramatneusiedl. Rund 150 Besucher kamen zur zweiten Kleider- und Pflanzentauschbörse der Grünen am 26. April ins Gemeindezentrum.

Es wurden Kleidung getauscht, Pflanzen verschenkt und neue Lieblingsstücke entdeckt – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Bereits am Vortag konnten Gewand, Topfpflanzen oder Setzlinge abgegeben werden. Am Samstag wurde gestöbert, ausgewählt und mitgenommen – ganz ohne Geld, dafür mit Freude am Teilen.

„Wir freuen uns sehr, dass die zweite Auflage unserer Kleider- und Pflanzentauschbörse so viel Zuspruch erlebt hat“, zog Initiator und Grünen-Obmann Gemeinderat Sebastian Schirl-Winkelmaier Bilanz.



Party-People tanzten im Mallorca-Fieber

Trumau. Am 17. Mai verwandelte sich das Sportzentrum in eine Feierhochburg im Stil der spanischen Urlaubsinsel. Die Fußballer des ASK Trumau rund um Obmann Daniel Größ luden zur Mallorca-Party.

Das Partyvolk folgte trotz trübem Wetter dem Ruf. Auch Bürgermeister Andreas Kollross ließ sich das Balearen-Feeling nicht entgehen.

Ab 20 Uhr heizte ein DJ mit Ballermann-Hits ein. Der Höhepunkt des Abends war der Live-Auftritt von Ina Carina. Sie brachte mit ihrer energiegeladenen Performance das Sportzentrum zum Kochen.

Kulinarisch wurden die Gäste mit Klassikern verwöhnt: Sangria in der XL-Edition durfte ebenso wenig fehlen wie eine frisch zubereitete Riesenpaella.



Wein, Genuss und Sonnenschein Tag der offenen Kellertür bei den Tattendorfer Winzern

Tattendorf. Am 10. Mai öffnete der Weinbauort bei traumhaftem Frühlingswetter seine Kellertüren für zahlreiche Besucher.

Beim „Tag der offenen Kellertür“ hatten Interessierte zwischen 13 und

19 Uhr die Möglichkeit, bei den örtlichen Weinbaubetrieben edle Tropfen zu verkosten und in entspannter Atmosphäre mit den Weinmachern ins Gespräch zu kommen.

Neu in diesem Jahr: Ein Traktor-Shuttle erleich-

terte den Gästen die Wege zwischen den einzelnen Weingütern. Ein Angebot, das gerne angenommen wurde.

Für 35 Euro erhielten die Gäste nicht nur Zutritt zu allen teilnehmenden Betrieben, sondern auch einen Einkaufsgutschein auf Weine im Wert von 20 Euro, der direkt vor Ort eingelöst werden konnte.

Mit dabei: Weingut Auer, Weingut Dachauer in der Mühle, Weingut Johannes Dachauer, Weingut Dopler, Weingut Heggenberger, Winzerhof Land-

auer-Gisberg, Weingut Reinisch Alfred, Johanneshof Reinisch, Weingut Schneider und Lerchenfelderhof Schödinger.

Neben den Weinen sorgten regionale Genusspartner für das leibliche Wohl: Hausgemachte Schmanckerln, Käse, Brot und süße Köstlichkeiten rundeten das Erlebnis ab.

Die Kombination aus Genuss, Geselligkeit und dem sonnigen Wetter machte den Tag für die Gäste, wie auch für die Winzer zu einem vollen Erfolg.



Weingut Johannes Dachauer



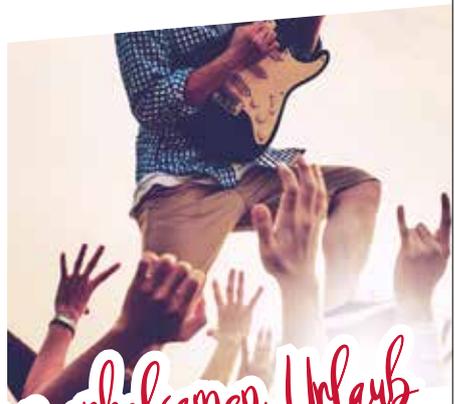
Weingut Familie Knötzl



Weingut Familie Heggenberger

Marktgemeinde  **Reisenberg**





Schöne Ferien, einen legendären Sommer und einen erholsamen Urlaub
wünscht Bürgermeister Günter Sam



SEAT 75 JAHRE

Großes Jubiläum, kleine Preise.

5 Jahre Garantie¹ auf alle Modelle

Auch als Automatik und sportlicher FR erhältlich.

SEAT Ibiza ab € 75,- mtl.²

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Privatkunden-Angebot im Restwert Leasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 96,71, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 12.959,40,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 3.743,23,-, Restwert € 8.314,80,-, Sollzinssatz fix 6,35 %, Effektivzinssatz fix 7,84 %, Gesamtbetrag € 14.854,74, Abschluss einer vollKASKO sowie eines Service-, Wartungsprodukts der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 1.500,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung. € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate, für Privatkunden. Die Boni sind unverbindl. nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stand 09.04.2025. Verbrauch: 5,1-6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 115-139 g/km. Symbolfoto. Stand 04/2025.

AUTOHAUS 2322 Zwölfaxing 2521 Trumau
Schwechater Str. 59-71 Lübstraße 1
01/7072201 02253/6267
seat.keglovits.at

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner



MO + DI RUHETAG

WIR SIND WEINSTADT Traiskirchen

Weinfest

T R A I S K I R C H E N

27. JUNI BIS 13. JULI 2025 STADTPARK TRAIKIRCHEN
MI - FR AB 16 UHR SA + SO AB 10 UHR

**BLANK • DACHAUER • GAUSTERER • GROSS
HEGGENBERGER • REINISCH • SCHMID-KOGLER
TRAIKIRCHNER WEINSTADTLOUNGE
KIKI BACKFEE • MASCHLER • BREWERY 52**

Väterherz aus Hopfen und Humor Wenn 110 Bierkisten mehr als nur Durstlöcher sind

Pottendorf. In der Großgemeinde schlägt das Herz nicht nur für Mamas, sondern ab sofort auch für Papas. Denn wer sagt, dass nur der Muttertag ein Denkmal im Kreisverkehr verdient?

Deshalb haben sich die Pottendorfer heuer etwas ganz Besonderes einfallen lassen, mit ordentlich Augenzwinkern und einer Prise Hopfen-Herzblut.

Anlässlich des Vatertages wurde am 2. Juni ein XXL-Herz aus sagenhaften 110 Bierkisten errichtet; ein echter Hingucker in Rot auf grünem Grund.

Mit 65 roten Stiegl- und 45 grünen Gösser-Kisten wurde das Herz gebaut, das Freude macht.



Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner ist stolz auf das bierige Vatertagsherz in seinem Ort.

Bierdurst? Leider nein, die Kisten sind leer. Aber die Geste ist voll Herzlichkeit.

Gesponsert wurden die Kisten von BILLAplus. Der Aufbau erfolgte durch den Bauhof und die Firma Hermann Ehrnhofer.

Das bisherige Muttertags-Holzherz wurde liebevoll nach Siegersdorf verfrachtet, wo es noch ein bisschen weiterherzen darf.

Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner zeigte sich begeistert und

dankte allen Beteiligten herzlich.

Jetzt fragt sich insgeheim wohl jeder, woraus der heurige Weihnachtsbaum gemacht wird. Wer weiß? In Pottendorf sind jedenfalls Herz und Humor am richtigen Fleck.



BAUER  **PLANEN UND BAUEN**
BAU **MEISTER**

Tel: +43 2621 2591 | www.baumeister-bauer.com

WIR PLANEN UND BAUEN IHR
EIGENHEIM NACH IHREN
WÜNSCHEN!

- Wohnhausbau
- Renovierungsarbeiten
- Erweiterungen
- Fassaden
- Geschäfts- und Gasthäuser
- Ziegelgewölbe für Weinkeller
- Wasserversorgungsanlagen und Transportleistungen

Blumengasse 6, 7210 Mattersburg



Ihr täglich **frisch kochender** Caterer
für Kindergärten & Schulen.

Ihr **fein kochender** Caterer
für jedes Fest & jeden Anlass.

0650 / 462 28 95

office@operschall-catering.at

www.operschall-catering.at



Zweites Norbert-Lahner-Gedenktornier ausgetragen

Mitterndorf. Am 10. Mai veranstalteten die Stockschützen das zweite Norbert-Lahner-Gedenktornier auf dem örtlichen Stocksportplatz. Sieben Mannschaften aus der Region nahmen teil.

Den Turniersieg sicherte sich das Team aus Leopoldsdorf mit 10:2 Punkten, gefolgt von Wiener Neudorf (9:3) und der Heimmannschaft Mitterndorf (8:4), die zudem die beste Stockquote des Tages erreichte.

Zahlreiche Besucher nutzten das schöne Wetter, um dem sportlichen Wettkampf beizuwohnen.

Für deren leibliches Wohl wurde vom Verein bestens gesorgt.

Vizebürgermeister Martin Ribnicsek (2. von links) gratulierte zur gelungenen Durchführung der spannenden Sportveranstaltung.



Schritt für Schritt zur Kultur und zur Schnitzelsemmel

Trumau. Mit einer gemeinsamen Begehung wurde am 10. Mai der erste „Tut Gut!“-Schrittweg des Ortes eingeweiht. Der 3,5 Kilometer lange Rundweg lädt ein, die Gemeinde aktiv zu erleben und dabei Kulturdenkmäler und geschichtsträchtige Gebäude kennenzulernen.

Bürgermeister Andreas Kollross (rechts) und Vizebürgermeisterin Sabina Stock (2. von links) marschierten beim Eröffnungsrundgang mit.

Unterwegs gab es informative Stationen, die vom begeisterten Wanderer Erich Wild (links), der den Weg liebevoll zusammengestellt hat, persönlich erklärt wurden.

Eine Pause der Wanderung fand im gemütlichen Radlpark statt. Dort warteten kühle Getränke, Pommes und Schnitzelsemmeln vom ortsansässigen Caterer „Feier und Flamme“ auf die Teilnehmenden.



Taborsky
Trapezprofile, Wellprofile, Dachpfannen

LAGERABVERKAUF
Trapezprofile für Dach & Wand zu günstigen Preisen!

Tel.: +43 (0) 2234 74 008
www.taborskyprofil.com

15 Jahre Stadtchef Kocevar im Eberich-Park gefeiert

Ebreichsdorf. Mit einem Fest im Stadtpark Eberich feierte Ebreichsdorf am 16. Mai das 15-jährige Bürgermeisterjubiläum von Wolfgang Kocevar.

Schulen, Kindergärten, Vereine, Blaulichtorganisationen und politische Weggefährten gratulierten persönlich.

Auch die beiden Ehrenbürger KR Gerhard Waitz und Johann Zeilinger waren unter den Gästen. Letzterer trat mit emotionalen Worten zum Jubiläum vor das Mikrofon.

In einem bunten Programm blickten Vizebürgermeister Christian Pusch und Stadträtin



Bei den Kids war aktives Mitmachen gefragt.



Prost auf den Stadtchef

Claudia Dallinger auf 15 Jahre Arbeit zurück.

Höhepunkte des Festes waren die Beiträge jener Menschen und Organisationen, die in unterhaltsamen Darbietungen ihre persönlichen Erlebnisse mit dem Bürgermeister präsentierten.

„Dass so viele Menschen heute gekommen sind, um ihre Wertschätzung zu zeigen, bedeutet mir sehr viel“, so Kocevar, der sich für die Unterstützung und das Vertrauen bedankte.

Eine große Jubiläumstorte bildete den süßen Abschluss des Festes.

mars Container- und Muldenservice
Schrott- und Altmetallhandel

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 23
Tel.: 02253 / 21 259
www.mars-entsorgung.at



Vielfalt am und im Wasser entdecken Exkursion an der Triesting begeistert Naturinteressierte

Tattendorf. Unter dem Motto „Biodiversität an der Triesting erleben“ lud die „KLAR! Ebreichsdorf“ zu einer spannenden Veranstaltung rund um das Thema Artenvielfalt im und am Wasser ein.

Die naturinteressierten Teilnehmer versammelten sich, um gemeinsam mit dem Gewässerökologen Professor Dr. Otto Moog und seinem Team die artenreiche Welt der Triesting zu erkunden.

Nach einer kurzen Wanderung entlang des Flusses standen typische Pflanzenarten der Aulandschaft sowie die Tattendorfer Fischaufstiegshilfe im Mittelpunkt.

Die Teilnehmenden er-

hielten Einblicke in den ökologischen Zustand des Gewässers und die Bedeutung dieses Lebensraums für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.



Vieles wurde erforscht und beobachtet.

Besonders interessant waren dabei die verschiedenen Kletterpflanzen und ihre Eigenschaften, wie beispielsweise der

Efeu oder die Waldrebe.

Ein Highlight der Veranstaltung war das Kennenlernen von Kleinlebewesen im Wasser.

An einer geeigneten Stel-



anderem Eintagsfliegenlarven, Zuckmückenlarven und andere aquatische Kleinlebewesen mit Lupen betrachtet und bestimmt werden.

Moog stand dabei nicht nur mit fachkundiger Unterstützung zur Seite, sondern beantwortete auch zahlreiche Fragen rund um das Thema Artenvielfalt im Wasser. Im Anschluss wurden alle entdeckten Tiere wieder behutsam in die Triesting zurückgesetzt.

Die Begeisterung war groß – nicht zuletzt wegen der anschaulichen Vermittlung der ökologischen Zusammenhänge. Weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung.

Symbolbilder
HWB: ≤ 39 kWh/m²a
fGEE: ≤ 0,85

Echtes Eigentum!
Schlüsselfertig!
Doppel- & Reihenhäuser!

EBENFURTH	– Sofort beziehbar! Großes Grundstück!
OBERWALTERSDORF	– Baubeginn!
GUNTRAMSDORF	– Besichtigung möglich! Sofort beziehbar!
MÜNCHENDORF	– In Bau, 1 Haus frei!

03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at
www.kohlbacher.at

KOHLBACHER

Neugierig?
Dann komm vorbei!

Sommerspiele der JVP Oberwaltersdorf

Ein Tag voller Spiel, Spaß und Action für die ganze Familie!

Was erwartet dich?

- Viele lustige Spielstationen
- Hüpfburg
- Kreative Aktivitäten für Klein und Groß
- Schatzsuche - Gewinne eine Golddukat im Wert von 100€ und weitere tolle Preise

WIR FREUEN UNS AUF DEIN KOMMEN!

Wann?
Samstag, 05. Juli 2025
10:00 - 16:00 Uhr

Wer?
Alle sind herzlich Willkommen - ob Kinder, Jugendliche oder Familien

Wo?
Wiesenfläche zwischen Funcourt und Feuerwehr Oberwaltersdorf

Für Snacks und Getränke ist gesorgt - zu Mittag wird gegrillt!

SO SCHMECKT WIEN seit 1962

JUMPIN WARRIOR

Playwork



LACKIEREREI JAMBRTS
Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2

Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser **Kundenfahrzeuge kostenlos** laut Vereinbarung!

Der Kaffee-Röster



Oliver Kanzi
Epikureer

Die Eissaison hat offiziell begonnen. Für mich persönlich ist aber das ganze Jahr über Zeit für ein gutes Eis.

Ob als süße Belohnung nach dem Mittagessen, als kleine Auszeit am Nachmittag oder als eleganter Abschluss eines feinen Dinners: Eis geht immer.

Jetzt, wo die ersten heimischen Erdbeeren ihre volle Reife erreicht haben, wird jede Kugel zum Fruchtf Feuerwerk. Bald folgen Marillen und Pfirsiche und mit ihnen neue, saisonale Geschmackserlebnisse.

Wir dürfen uns in unserer Region glücklich schätzen.

Es gibt zahlreiche ausgezeichnete Eissalons, die mit Kreativität und Qualität überzeugen, vom Eismacher Derinyol in Oberwaltersdorf bis zur Eisbar „Leithaeis“ in Leithaprodersdorf.

Es lohnt sich aber auch ein Blick in die eigene Küche. Selbstgemachtes Eis aus frischen Zutaten ist einfacher als gedacht gemacht und garantiert frei von künstlichen Aromen. So wie auch jenes in den angeführten Salons.

Eine reife Banane, etwas Joghurt, frische Erdbeeren – mixen, einfrieren, genießen. Wer eine Eismaschine hat, kann sich an raffinierten Sorten wie Pfirsich-Basilikum oder Marille mit Vanille versuchen.

Eis ist für mich nicht nur ein Sommervergnügen, sondern Ausdruck von Lebensfreude und Genuss. Probieren Sie's aus: Machen Sie Ihr eigenes Eis oder besuchen sie einen der Eissalons in der Region. Sie schmecken den Unterschied.

Was sind Ihre Genussmomente?
Schreiben Sie mir: oliver.kanzi@kanzikaffee.at

Winzercup 2025 ist entschieden Schwertführerinnen siegen im Finale

Ebreichsdorf. Ins spannende Finale ging der Winzercup 2025 am 23. Mai. Nach drei Vorrunden, organisiert vom Food-Blogger Thomas Lenger, traten im Restaurant Rosenbauchs die drei Sieger dieser Wettbewerbe an den Start.

Mit je fünf Weinen duellierten sich die Weingüter Schneider aus Tattendorf, Vollath aus Weiden am See und „Die Schwertführerinnen“ aus Sooß.

Beim Frühlingssalat mit Marchfelder Spargel, Frischkäse und Leithaland Rohschinken ging das Weingut Schneider mit einem „BIO Gemischten Satz 2024“ in Führung.

Beim Wildfang-Wels mit istrischen Trüffel-„Fuзи“ und Frühlingsgemüse holten die Schwertführerinnen mit ihrem „Cuvée X-Treme 2022“ auf.

Beim Rehragout schaffte das Weingut Vollath mit einem „Merlot 2021“ den Ausgleich. Nach drei Runden herrschte Gleichstand.

Mit einer Überraschung ging das Menü weiter, hatten sich doch

gleich zwei Winzer entschieden, zu einem „typischen Rotweingang“ einen Weißwein einzuschenken. Mut wurde belohnt. Zum Waldviertler Lamm und Wienerwald Reh mit Bärlauch-Risotto und Spargel siegte mit dem „Chardonnay ‚Dasy‘ 2019“ der Schwertführerinnen dann auch ein Weißer bei diesem Gang.

Das Finale waren Erdbeerknödel mit Erdbeer-Rhabarber-Ragout. Hier stach das Weingut Vollath mit seinem „Rosé Frizzante 2024“ die beiden Süßweine seiner Gegner aus.

Mit einem Ergebnis von 2:2:1 war der Finalsieger für die Gäste noch immer nicht klar erkennbar. Nun galt es nachzurechnen, ob das Weingut aus Sooß oder jenes aus Weiden mehr Punkte lukrieren konnten.

Bei den Punkten lagen die Schwertführerinnen mit 164 Punkten vorne. Damit konnten sie das lukullische Match knapp für sich entscheiden und die Trophäe des Winzercup-Siegers 2025 entgegennehmen.



Georg Schneider, Organisor Thomas Lenger, Sigrid Schwertführer, Josef Vollath und Restaurantchef Karl Rosenbauch (von links nach rechts)



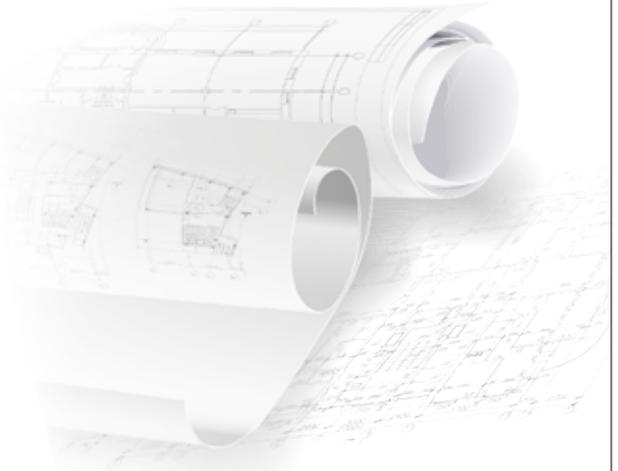
MASCHEK

Gesellschaft m.b.H.

Bauplanungen • Ausschreibungen • Energieausweise
Örtliche Bauaufsicht • Baustellen- und Planungscoordination

2491 Zillingdorf-Bergwerk
Gartenweg 4

Telefon: 02253/220 06
Email: office@maschek-hanika.at
www.maschek-hanika.at



(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

La dolce vita beim italienischen Markt

Ebreichsdorf. Der italienische Markt brachte von 14. bis 17. Mai mediterranes Lebensgefühl auf den Hauptplatz vor dem Rathaus. Feinschmecker erwartete eine Vielfalt an Spezialitäten.

Am Donnerstag eröffneten Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar und der zuständige Stadtrat Salih Derinyol das kulinarische Highlight.

Begleitet wurde die Eröffnung mit Italo-Musik von Claudio Ciack, der mit Hits von Eros Ramazzotti und anderen italienischen Klassikern für authentische Stimmung sorgte.

Bereits am Vortag begeisterte der Chor „Dakoa“ mit einem spontanen musikalischen Gruß.



Wetter kühl, Stimmung heiß - Pfadis feierten trotz Kälte

Trumau. Am 24. und 25. Mai fand der traditionelle Pfadi-Heurige statt.

Trotz kühler Witterung ließen sich die Besucher das gemütliche Beisammensein nicht entgehen. Organisiert wurde die Veranstaltung von Pfadfinder-Obmann und Gemeinderat DI Michael Moser und seinem engagierten Team, das für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Neben guter Laune überzeugte der Heurige auch mit ausgezeichneter Verpflegung. Die jungen Gäste kamen ebenso auf ihre Kosten. Eine Hüpfburg und ein spannendes Geländespiel sorgten für Spiel und Spaß.

Auch Bürgermeister Andreas Kollross konnte als Gast begrüßt werden.

Die **SERVUS NACHBAR** Tierecke



(c) Klaus Wellenhofer

Name: Cleopatra

Ich bin eine verschmuste, ruhige Hündin, die Menschen über alles liebt. Am liebsten würde ich den ganzen Tag gestreichelt werden. Spaziergänge genieße ich sehr. Andere Tiere brauche ich nicht in meinem Leben. Dafür wäre ein Zuhause mit lieben Menschen umso schöner. Gerne mit Garten im Grünen, aber auch eine Wohnung wäre für mich in Ordnung.



**Alle Infos:
Tierheim Baden
T: 02254 / 42 110
M: tierheim-baden@a1.net
Täglich: 10 bis 12 Uhr und
16 bis 18 Uhr**

„Servus Mitzi. Servus Poldi.“



„Servus Nachbarin Mitzi, ist des ned a kolossale Idee, die de do in Pottendorf g'hobt ham. A Vatertogsherz aus Bierkistn. Wos gibt's scheneres.“

„Servus Nachbar Poldi, nur bled für Sie, dass die Kistn leer san. Sonst täten's dort am Kreisverkehr a no campiern. Do hätt der Burgameister wos dagegen.“

„Ah gengangs. I bin jo dafür das der Sabbata-Valteiner an neuen Titel kriegt. Für mi is er ab sofort nimmer da Bürgermeister sondern der Biergermeister. Dem trau i zu, dass er am Friedhof a no a paar Bieramiden baut.“

Seit 130 Jahren brennen fürs Löschen Moosbrunn feierte seine Feuerwehrhelden

Moosbrunn. Am 24. Mai feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 130-jähriges Bestehen.

Stummer zeigte sich bei der Feier stolz auf seine Kameraden sowie auf den regen Zuspruch aus der

Familie, bei dem Spiel, Spaß und Feuerwehr zum Anfassen geboten wurden. Gleichzeitig beeindruckte die Feuerwehrjugend mit einer Leistungsschau.

Am frühen Abend wurde vorm Feuerwehrhaus eine feierliche Florianimesse abgehalten. Nach dem offiziellen Teil wurde ein Spanferkel serviert, das bei den Gästen großen Anklang fand.

Den musikalischen Teil gestaltete die „Leithaberger Blechmusi“.

Unter den Ehrengästen befanden sich Bürgermeister Paul Frühling, MSc und die Landtagsabgeordnete Marlene Zeidler-Beck, die beide die Bedeutung des Ehrenamts

und die unersetzliche Rolle der Feuerwehr für die Sicherheit betonten.

Ebenso vor Ort waren die ehemaligen Bürgermeister Karl Eichenseder und Gerhard Hauser.

Vom Bezirksfeuerwehrkommando Bruck / Leitha gratulierte dessen Kommandant Landesfeuerwehrrat Christian Edlinger.

Verdiente Feuerwehrkameraden wurden bei den Feierlichkeiten mit Auszeichnungen geehrt.

Das Jubiläum machte deutlich: Die Freiwillige Feuerwehr Moosbrunn ist nicht nur Retter in der Not, sondern auch ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens.



Alt-Bgm. Gerhard Hauser, Alt-Bgm. Karl Eichenseder, OV Hannes Kraus, VI Richard Herbsthofer, Bezirkskommandant LFR Christian Edlinger, Ortskommandant HBI Christian Stummer, LAbg. Marlene Zeidler-Beck, Kommandant-Stv. Christian Karrer, BR Erhard Schanden und Bgm. Paul Frühling, MSc (von links nach rechts)

Dieses stolze Jubiläum wurde gebührend begangen. Kommandant Hauptbrandinspektor Christian

Bevölkerung. Bereits am Nachmittag startete das Fest mit einem Action-Day für die ganze



Exklusiv-Interview: Gemeinden mit dem Rücken zur Wand Kocevar spricht Klartext über Geldnot und politischen Stil

Ebreichsdorf. Nach Stationen in der Landesgeschäftsstelle der SPÖ und im Landtag wurde Bürgermeister Wolfgang Kocevar am 24. Oktober 2024 als Nationalrat angelobt.

Als Bereichssprecher für kommunale Angelegenheiten ist er für die Anliegen der Gemeinden zuständig. Diese stöhnen unter enormen Belastungen. SERVUS NACHBAR traf sich mit dem Kommunal- und Bundespolitiker in seiner Stadt zum Exklusivinterview, um die Hintergründe zu erfahren.

SERVUS NACHBAR (SN): *Nach 155 Tagen Verhandlungen wurde die aktuelle Regierung angelobt. Sie kommen aus der Landespolitik. Was ist der Unterschied?*

Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocevar: Eklatant überrascht und bedrückt hat mich die viel aggressivere und negative Stimmung. Man kann unterschiedlicher Meinung sein. Es kommt aber darauf an, wie man miteinander umgeht. Der Grundrespekt fehlt mir, vor allem bei der FPÖ. Im Landtag war das nicht so. Da war der gegenseitige Respekt höher.

SN: *Diese Aggressivität merkt man – Stichwort Social Media – auch in der Bevölkerung, oder?*

Kocevar: Das Parla-

ment ist ein Spiegelbild der Gesellschaft. Wenn wir kein besseres Vorbild abgeben und es dauernd Ordnungsrufe hagelt, müssen wir uns die Frage stellen, ob wir so Politik verstehen. Ich habe mir vorgenommen dazu beizutragen, dass mehr Stil und Respekt einziehen. Außerdem kommt man mit Gesprächen auch bei gemeinsamen Entscheidungen viel einfacher und effizienter weiter.



Wolfgang Kocevar: „Es muss jetzt etwas passieren.“

SN: *Sie sind Bürgermeister und in Ihrer Parlamentsfraktion für die Gemeinden zuständig. Schaut es finanziell wirklich so schlecht aus, wie man hört?*

Kocevar: Es sind sehr schwierige Zeiten. Erst heute früh im Ö1-Morgenjournal hat ein Bürgermeister der ÖVP geklagt, dass er mit immer weniger Förderungen und immer höheren Kosten konfron-

tiert ist. Und es ist keine Besserung in Sicht. Bund und Land haben keine Mittel und letztendlich bleiben die Gemeinden übrig. Sie mussten Leistungen zurücknehmen und Förderungen kürzen. Es kommen unpopuläre Maßnahmen, die die Bürger direkt treffen.

SN: *Kann das damit zusammenhängen, dass keine gute Politik im Ort gemacht wurde?*

Kocevar: Nein, die meisten Gemeinden machen eine hervorragende Arbeit und sparen bereits seit Jahren. Da geht es nicht um die Arbeit der Bürgermeister. Die Ertragsanteile werden immer weniger und immer mehr Verantwortung und Kosten werden auf die Gemeinden abgewälzt. Das macht es für die Kommunen planungstechnisch ganz schwierig.

SN: *Betrifft das in weiterer Folge nicht auch die Wirtschaft?*

Kocevar: Richtig. Die Gemeinden sind die größten Auftraggeber in der Region. Sie sind Impulsgeber für die Wirtschaft. Wenn Gemeinden nicht mehr investieren können, ist die Spirale nach unten vorgezeichnet. In Ebreichsdorf haben wir zehn Kindergartengruppen gebaut und dabei Firmen aus der

Region beauftragt. Immer mehr Gemeinden müssen aber solche Projekte verschieben. Das spürt die Wirtschaft.

SN: *Was unternehmen Sie im Parlament dagegen?*

Kocevar: Wir brauchen nicht nur Einmalzahlungen. Die sind nur ein Tropfen am heißen Stein. Sie erleichtern uns das Atmen, helfen aber strukturell nicht weiter. Um dies darzustellen, bin ich laufend in Kontakt mit Finanzminister Marterbauer und den Gemeindevertreterverbänden, wie beispielsweise mit dem GVV-Präsidenten und Bürgermeister Andreas Kollross. Es muss Strukturereformen geben. Jede Krise ist auch eine Chance. Jetzt müssen sich alle Beteiligten bewusst werden, dass nur Strukturmaßnahmen Veränderungen herbeiführen können.

SN: *Wenn Sie sagen, „strukturell“, was ist konkret gemeint?*

Kocevar: Die größten Brocken sind Gesundheit und Bildung. In beiden Bereichen gibt es Doppelgleisigkeiten und Kompetenzüberschneidungen. Hier gehört angesetzt. Wenn wir für die Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen mitzahlen müssen, dann



Gemeindezeitungen · Broschüren · Folder

www.artcom-net.at

aus passion GLAS 77

24-Stunden-NOTRUF: 0699/189 427 59

Chabina GmbH | e-mail: office@glas77.at | www.glas77.at
A-1140 Wien | Nisselgasse 16/2b | Tel.: 01/894 27 59
A-2483 Ebreichsdorf | Betriebsring 4 | Tel.: 02254/206 60 70

wollen wir auch mitreden und -entscheiden. Bei der Bildung sind beispielsweise die Lehrer und Kindergartenpädagogen beim Land und alle anderen Mitarbeiter bei den Gemeinden angestellt. Das schafft doppelte Kosten und Verunsicherung. Auch die Grundsteuer muss neu gedacht werden. Da ist ewig nichts passiert. Wir müssen die Krise nützen, um Dinge neu zu denken.

SN: Welcher Zeithorizont schwebt Ihnen dafür vor?

Kocevar: Es braucht sehr rasch Unterstützung. Aus der Krise muss herausinvestiert werden, sonst funktioniert die Wirtschaft nicht mehr. Das muss noch 2026 / 2027 passieren. Wenn Gemeinden Sanierungsmaßnahmen wegen Geldmangel hintanstellen müssen, ist das nicht nur fahrlässig, sondern auch gefährlich.

SN: Stichwort Grundsteuer, wird es zu Einschränkungen bei der Bevölkerung kommen?

Kocevar: Noch spürt es der Bürger nicht. Aber es wird nicht anders gehen, dass Gemeinden Leistungen und Subventionen einstellen müssen. Als

Bürgermeister ist man in der Zwickmühle. Man muss das Budget im Griff haben. Das geht aber nur, wenn man unpopuläre Maßnahmen setzt. Das wird nicht ausbleiben



Wolfgang Kocevar: „Unpopuläre Maßnahmen werden nicht ausbleiben.“

SN: Apropos unpopulär: Die Bankenabgabe fällt klein aus. Vermögen wird weiter wenig bis nicht besteuert. Dafür fällt der Klimabonus und Erhöhungen bei Familienleistungen werden ausgesetzt. Die Handschrift der SPÖ in der Regierung ist klein, oder?

Kocevar: Das würde ich so nicht sagen. Ja, die Bankenabgabe ist nicht so hoch wie von uns gewünscht. Ja, die Energieübergewinnsteuer ist nicht so hoch wie von uns gewünscht. Aber das

alles hätte es ohne SPÖ gar nicht gegeben. Die Handschrift ist da. Aber bei einem Wähleranteil von 21 Prozent kann man nicht erwarten, dass 50 Prozent Sozialdemokratie im Regierungsprogramm stecken. Wir haben 2017 ein ausgeglichenes Budget übergeben. Jetzt waren wir bereit ein Budgetdefizit zu übernehmen.

SN: Wäre es mit der FPÖ einfacher gewesen?

Kocevar: Kickl hat die Verantwortung, Kanzler zu werden, nicht ergriffen. Er hat sich gescheut zuzupacken. Bei einem Milliardenbudgetloch müssen Maßnahmen gesetzt werden, die unpopulär sind. Die FPÖ hat gezeigt, dass sie sich, wenn es darum geht, Verantwortung zu übernehmen in die Oppositionsrolle zurückzieht. Schreien bringt nichts, damit saniert man Österreich nicht. Wir scheuen uns nicht, Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen Österreich weiterbringen. Deshalb haben wir schwierige Ressorts, die aber Zukunftsressorts sind, übernommen.

SN: Kommen wir zum Abschluss nach Ebreichsdorf zurück. Werden die Bürger hier auch Ein-

schränkungen spüren?

Kocevar: Am Tag genau heute vor 15 Jahren bin ich Bürgermeister geworden. Seitdem haben wir ständig Schulden abgebaut. Das hilft uns jetzt etwas.

SN: Also keine Einschränkungen?

Kocevar: Die Jahre der Überschüsse sind auch bei uns vorbei. Wir haben heuer noch eine knappe schwarze Null geschrieben. Auch wir müssen uns Personalkosten, Investitionen und Subventionen genauer anschauen. Die Frage ist, ob wir alles sofort brauchen oder etwas in die Zukunft schieben können. Arbeiten an der Volksschule Unterwaltersdorf haben wir jetzt beispielsweise um zwei Jahre verschoben. Auch deshalb, weil es sich mit den Schülerzahlen ausgeht. Wir müssen ebenso prüfen, ob wir Objekte und Räume doppelt nutzen können, statt einfach neue Gebäude zu bauen. Wir werden bei Investitionen noch viel genauer prüfen müssen, ob wir deren Zinsen stemmen. Mit viel Sorgfalt versuchen wir auch in Zukunft zu investieren, aber es ist ungleich schwieriger geworden.





Öffentlichkeitsarbeit.
Corporate Identity.
Marketing.

**Starke Ideen
für Ihre
Kommunikation.**

16 Jahre Erfahrung

0676 / 30 98 391 · artcom@gmx.at · www.artcom-net.at



DER ASK OBERWALTERSDORF LÄDT HERZLICH ZUR

80er „What a Feeling“

Open Air-Party

AB 21.00 UHR

„live on stage“

TRASH BAX

80's COVER BAND

AB 20.00 UHR

Reactive

KOMM IM 80er OUTFIT UND HOLE DIR DEINE ÜBERRASCHUNG!

FREITAG, 4. JULI 2025

SPORTANLAGE ASK OBERWALTERSDORF

EINTRITT: VORVERKAUF 15,- ABENDKASSA 18,-
EINLASS AB 18.00 UHR

KARTENVORVERKAUF:
BETTFEDERNFABRIK, ENI-TANKSTELLE OBERWALTERSDORF,
ODER DIREKT BEIM ASK OBERWALTERSDORF

Grobstoff raus – Hightech rein Neufelds Kläranlage rüstet sich für die Zukunft

Neufeld / Ebenfurth. Am 9. Mai wurde der Abschluss des Ausbaus der Kläranlage Neufeld gefeiert. Obmann Stadtrat Ing. Klaus Pleninger führte durch das Programm und wies in seiner Begrüßung auf die „seit fast 50 Jahren hervorragend funktionierende, bundesländerübergreifende Zusammenarbeit der Mitglieder im Bereich Abwasserentsorgung bzw. -reinigung beim Wasserverband Neufelderseen-Gebiet“ hin.

Erste Studien zu Erweiterungsmöglichkeiten gab es bereits 2016. „Das Bahnprojekt Schleife Ebenfurth hat uns in der Abklärung zwei Jahre gekostet“, sagte Geschäftsführer Ing. Mar-

tin Hornyik.

Mit der mittlerweile dritten Ausbaustufe ist die Anlage nun auf dem neuesten Stand der Technik.



Unter anderem dabei: Landtagspräsidentin Mag. Astrid Eisenkopf (5. v. rechts), Bgm. Michael Lampel (5. v. links), Bgm. Alfredo Rosenmaier (rechts) und Obmann StR Ing. Klaus Pleninger (Mitte)

Der Betrieb wurde während der Umbauarbeiten ständig am Laufen gehalten, „was eine große Herausforderung für uns war“, betonte Hornyik und verglich es mit einer

„Operation am offenen Herzen“.

Mit der Neuerrichtung der mechanischen Reinigungsstufen für Grobstoff-

fe sowie Fett, einer zweiten biologischen Reinigungsline mit Belebungs- und Nachklärbecken und einer Kapazitätserweiterung der bestehenden Schlammstabilisierung ist die Anlage

jetzt auf 40.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt.

Finanziert wurde das Projekt zum Großteil durch die Mitglieder, aber auch durch Fördermittel von Bund und Land.

Burgenlands Landtagspräsidentin Mag. Astrid Eisenkopf betonte: „Diese Investition zeigt, dass das Burgenland Verantwortung übernimmt.“

Im Anschluss an den offiziellen Teil bot sich beim „Tag der offenen Tür“ die Gelegenheit, die Anlage zu besichtigen, hinter die Kulissen zu blicken und beim Zusammensein im Gespräch mit den Mitarbeitern mehr über deren wichtige Arbeit zu erfahren.

Verwandt, verschwägert und mit Tulpen zum Dessert Musik voll Witz, Tiefe und Herz bei den Schloss-Spielen

Unterwaltersdorf. Am 12. Mai verwandelten sich die Schloss-Spiele erneut in einen Ort für musikalische Sternstunden.

Intendantin MR Dr. Beatrix Czerny-Scheucher begrüßte mit großer Freude das beliebte Duo Daniela Haas (Gesang) und Dr. Bertrand Michael Buchmann (Klavier), das mit ihrem Programm „Eine verzwickte Verwandtschaft“ das Publikum verzauberte.

Schon bei den Künstlern startete die „verzwickte Verwandtschaft“, sind die beiden doch im „echten Leben“ ein Paar.

Erste Schmunzler gab es bereits bei der Begrüßung der Intendantin. Sie sorgte für viel Gelächter, als sie verriet, dass Pianist Buchmann ihr einst Latein-Nachhilfe gab, einmal sogar „fast nackt“ im Hochsommer im Garten, was unter ihren damaligen Mitschülerinnen, Czerny-Scheucher besuchte ein

strenges Mädchengymnasium, für gehörige Aufregung sorgte.

Präsentiert wurde am Muttertag ein bunter Strauß unvergessener Melodien – berührend und voller Wiener Charme.



Daniela Haas, Dr. Bertrand Michael Buchmann und die künstlerische Leiterin MR Dr. Beatrix Czerny-Scheucher (v. links n. rechts)

Stücke von Größen wie Hugo Wiener, Hermann Leopoldi und Georg Kreisler füllten den Raum.

Hinter dem Schmunzeln und der Leichtigkeit lag auch ein ernster Hintergrund. Diese künstleri-

schen Genies mussten in den 1930er und 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts vor den marschierenden Barbarenhorden der Nazis fliehen – ein Umstand, auf den respektvoll hingewiesen wurde.

Zu hören waren pointierte Lieder wie „Die verzwickten Verwandtschaftsverhältnisse“, das „Witwencafé“, die „Telefonbuchpolka“ und „Mein Weib will mich verlassen“.

Dazwischen begeisterten

klassische Wienerlieder das Publikum, das bei vielen Nummern mitsang.

Passend zum Muttertag: Es war für alle überraschend, in wie vielen Liedern die Mamas in den Texten integriert waren, was man erst bei bewusstem und genauem Hinhören entdeckte.

Gänsehautmomente schufen sanfte Interpretationen von „In einem kleinen Café in Hernals“ und „Wenn der Herrgott ned will“.

Besonders eindringlich: „Die Novaks aus Prag“, mit berührender Tiefe von Haas vorgetragen – ein Lied über die Vertreibung der Juden aus Prag.

Die Vorstellung im historischen Schlossambiente endete mit großem Applaus, Tulpen samt herzlichen Botschaften für alle Gäste und der freudigen Nachricht, dass Haas und Buchmann im Herbst wieder zu den Schloss-Spielen kommen werden.

**Eine erholsame Urlaubszeit wünscht im Namen
der Gemeindevertretung von Trumau
Ihr Bürgermeister Andreas Kollross!**





Vor 30 Jahren passiert: Artikel aus der SERVUS NACHBAR Ausgabe Juni 1995

Großer Erfolg für Oberwaltersdorfer Weinbauer: Heinrich Hartl stellte Landessieger

Oberwaltersdorf. Eine großartige Nachricht erreichte uns von der Weinbaumesse 1995 aus Kitzbühel. Der Heinrichhof stellte mit seiner Blauburger Rebliese 1993 einen Landessieger bei den Rotweinen! Diese Leistung ist besonders bemerkenswert, da seit 1994 nur mehr 20 Landessieger gekürt werden, davon bisher 16 Weiß- und vier Rotweine. Etwa 1000 Weinbaubetriebe aus Niederösterreich hatten mit knapp 3000 Weinproben teilgenommen. Inzwischen wurde Hefts Blauburger auch in den Salzen der 200 besten Weine Österreichs aufgenommen. Der Siegerwein hat ein kräftiges Rubinrot als Farbe, eine dezentere Gerbstoffnote im Genuch, am Gaumen einen ausgeprägten Fruchton mit sanftem Abgang und eine hohe Lagerfähigkeit.

Die Familie Hartl, erst seit fünf Jahren bei der Weinbaumesse, konnte bisher einen Landessieger sowie über 20 Goldmedaillen erringen. Sie bezieht auf 8,5 Hektar Weinbau als wirtschaftlichen Schwerpunkt einer gewachsenen Landwirtschaft. Der Betriebsstil 1850 im Familienbesitz und

wird von Heinrich und Herta Hartl geführt. Die Eltern Heinrich und Gertraud stehen allerdings immer noch mit Rat und Tat zur Seite. Auch Tochter Gertraud und Sohn Heinrich (der gerade die HBLA für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg besucht) sind

nach im Familienverband. Heinrich und Herta Hartl haben einen qualitätsorientierten Weinbaubetrieb geschaffen und betreiben auch eine Bushenschänke, die täglich außer an Sonn- und Feiertagen geöffnet ist.



Der Besitzer des Heinrichhofes mit seinem Sohn und dem Siegerehrer.

Ein Schlag für viele Pottendorfer Erholungssuchende: Jetzt droht Sperre des Schloßparkes

Der Schloßpark Pottendorf, das Ziel vieler Erholungssuchender aus der ganzen Umgebung könnte in Kürze gesperrt werden. Anlaß sind Windbrüche, die Spaziergänger gefährden könnten, die Ursache sind jedoch finanzieller Natur. Als Park bringt das Areal seiner Besitzerin nichts - außer Steuern!

Pottendorf. Die Stürme im Februar und März haben einige der uralten Bäume beschädigt. Dadurch wurden sie eine Gefahr für die Spaziergänger. Die Forstbehörde mußte ihr Fällen genehmigen, das aber 570.000,- kosten würde. Nachdem die Schloßruine unter Denkmalschutz steht und der Park zum Naturschutz erklärt wurde, ist jede wirtschaftliche Verwertung des 21-Hektar-Areals ausgeschlossen, die Besitzern, die Esterhazytochter Katalyn London praktisch enteignet.

Das um 1100 als Grenzbefestigung gegen die Ungarn erbaute Wasserschloß ist seit 1802 im Besitz der Familie Esterhazy. Die Gemeinde hat schon mehrmals versucht,

das Areal zu erwerben. Das Schloß ist inzwischen so verfallen, daß eine Renovierung kaum mehr möglich ist und wenn, dann hunderte Millionen kosten würde. Der rund 20 Hektar große Schloßpark ist praktisch wertlos, da nicht einmal ein Baum ohne Bewilligung der Forstbehörde gefällt werden darf.

Mit der Erklärung eines Schlosses zum Denkmal über eines Parks zum Naturdenkmal ist es aber nicht abgetan, denn dann reagiert der quasi enteignete Eigentümer im Regelfall damit, daß er das für ihn nicht verwertbare Areal verfallen läßt, womit erst recht niemandem gedient ist. Die Besitzerin will aber vorstandsähnungsweise keinen Schilling in das für sie wertlose Areal investieren und eher die Mauerlücken um den Park schließen und den Eintritt verbieten. Eine Alternative wäre eine Teilpflanzung über die Bgm. Helmut Doppler mit dem Verwalter, Mendel-Pollay, bereits verhandelt. Unter Umständen könnte sich Doppler eine Beteiligung an den Schließungskosten vorstellen. Über eine Teilpflanzung will er aber auf alle Fälle die Bevölkerung entscheiden lassen.

Im Ebreichsdorfer Rathaus kriselt es: Erste Schlappen der Anti-SPÖ-Koalition F geht beim Kuchenverteilen leer aus

Der erste Tiefschlag für die Anti-SPÖ-Koalition, vor allem aber für die Freiheitlichen, erfolgte bei der Zusammensetzung des wichtigen Prüfungsausschusses. Entgegen dem Landesgesetz beschloß der Gemeinderat mit den Stimmen der Koalition, neun statt sieben Mitglieder zu wählen. Die SPÖ hat in der letzten Zeit aber offensichtlich einige Gesetze gelesen und diesen mit hoher Wahrscheinlichkeit gesetzwidrigen Beschluß angefochten und dürfte damit durchkommen. Dann wären aber vier der sieben "Prüfer" von der SPÖ, die sicher keinen Freiheitlichen zum Obmann wählen werden!

Nicht ganz so wichtig, aber umso peinlicher ist eine Abstimmungsniederlage im Hauptschulausschuß.

Mag. Pilz hatte den Freiheitlichen für seine Wahl als Bürgermeister die (gut dotierten) Obmannfunktionen im Prüfungs- und im Hauptschulausschuß versprochen. In Letzterem sind fünf Vertreter der Koalition (2 ÖVP, 2 Bürgerliste, 1 F) und nur vier Gemeinderäte der SPÖ. Auf Antrag von GR Kurt Kamerer (SPO) wurde jedoch in der geheimen Abstimmung GR Hans Zeilinger (SPO) mit 6:3 gewählt - und nicht der Pilz-Kandidat GR Waller Mozelt (F)! Somit haben also zwei (natürlich nicht bekannte) Koalitionäre den Koalitionspakt gebrochen!

Einer von ihnen teilte SN mit, daß er Zeilinger gewählt hat, weil dieser auf eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von monatlich S 5.000,- (neben seiner Gemeinderatsgage) verzichtet hat, wozu Mozelt nicht bereit war. Damit habe die F wieder einmal bewiesen, daß sie zwar immer gegen Privilegien (der anderen Seite) sei, selbst aber fest mitnaschen will.



Hans Zeilinger neuer Obmann des Hauptschulausschusses, laut einer geheimen Umfrage der SPÖ Ebreichsdorf der weitest aus anerkannteste aller ihrer Gemeinderäte

F-Fraktionschef GGR Willfried Lehner stellte zu den beiden entgangenen Positionen fest, daß dies keine Koalitionskrise bedeutet. Die F sei "nicht amtergeil", besonders der Verlust des Prüfungsausschusses "schmerzt aber schon". (Die F hatte ihren Wahlkampf überwiegend auf "Kontrolle" aufgebaut.) Es müsse ein ernstes Wort mit den Koalitionspartnern gesprochen werden.



**Eine schöne Urlaubszeit wünschen
Bgm. Alfred Reinisch,
Vbgm. Martina Lechner
und die Gemeinderäte von Tattendorf.**



Tino Seidl als Listenchef bestätigt

Trumau. Am 10. Mai fand beim Heurigen Scheibenreif die erste ordentliche Vollversammlung der 2022 von Ex-Mitgliedern der FPÖ gegründeten Bürgerliste „WIR TRUMAUER“ statt.

Alle Wahldurchgänge führten zu einstimmigen Ergebnissen.

Als Obmann wurde Gemeinderat Ing. Tino Seidl, MSC MBA (3. von rechts) in seiner Funktion bestätigt. Er ist auch Klubobmann seiner Fraktion im Gemeinderat.

Im fünfköpfigen Vorstand sind Ing. Andreas Pall (Obmann-Stellvertreter), Ing. Patrick Eveleens BA (Kassier), Gemeinderat BM Ing. Reinhard Hoch (Schriftführer) und Svetozar Stojic.



Katharina Riegler an die ÖVP-Spitze gewählt

Ebreichsdorf. Nach dem für sie enttäuschenden Ergebnis bei der Gemeinderatswahl im Jänner hat die ÖVP die Chance genutzt, um die Weichen für die Zukunft neu zu stellen. Dazu fand am 14. Mai im Alten Rathaus ein Parteitag statt.

Mit Katharina Riegler (2. v. li.) wurde zum zweiten Mal eine Frau an die Spitze der Stadt-ÖVP gewählt. Als Stellvertreter wurden Christoph Kulig (2. v. re.) und Thomas Purgar (re.) bestimmt. Neue Parteifinanzreferentin ist Melanie Kaschan (3. v. re.).

Als Gast konnte der Bezirksobmann der Volkspartei, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Christoph Kainz (links) begrüßt werden.

Regen – Dürre – Hagel – Hochwasser – Stürme
Wir bereiten uns vor.

Mehr Infos unter www.kleinregion-ebreichsdorf.org



KLAR! Ebreichsdorf stellt sich den Folgen des Klimawandels.
Wir schaffen Bewusstsein. Wir erkennen Chancen.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere der jungen Generation – erarbeiten wir zusammen Lösungsansätze und setzen Projekte in den Gemeinden um.



GR Ing. Otto Strauss (Obmann)
Isabella Hollweck (Regionalmanagerin)



**Ihr Ausstecktermin
im SERVUS NACHBAR**

**Jetzt informieren
und buchen:
0664 / 393 02 73**



*Landgasthaus
Zur Mina Tant*
Schranaawand, Obere Ortsstraße 2

**5. Juli:
Grillabend**

**12. Juli:
Griechischer
Abend**

Tischreservierung:
02254 / 73 478



**Elsbeerhof
Fam. Auer**
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at

**Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl**

Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr

Oder nach Anmeldung
unter 02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

Thermomix traf Tattoo bei Frauenmesse mit Pfiff

Trumau. Am 3. Mai fand im VAZ die Frauen-Wirtschaftsmesse statt, organisiert von den örtlichen SPÖ Frauen unter der Leitung von GGR Mag. Kerstin Bieringer, gemeinsam mit Roswitha Gubin und Jasmin Papai.

Viele engagierte Unternehmerinnen nutzten die Gelegenheit, um ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Das vielfältige Angebot reichte von kosmetischen Behandlungen über Vor-



Bgm. Andreas Kollross war bei der Eröffnung der Hahn im Korb.

werk-Staubsauger und dem Thermomix bis hin zu Tattoos, die direkt vor Ort gestochen wurden.

Die Modenschau brachte Glanz auf den Laufsteg, die Tombola sorgte für Überraschungen und mit-

tendrin: beeindruckende Frauen, die zeigten, was sie können.

Die Eröffnung erfolgte durch Landtagspräsidentin und SPÖ-Landesfrauen-Chefin Elvira Schmidt, Bürgermeister Andreas Kollross und Vizebürgermeisterin Sabina Stock.

Die Messe machte deutlich, wie viel Potenzial in weiblicher Wirtschaftskraft steckt und dass Netzwerken und gegenseitige Unterstützung dabei zentrale Rollen spielen.

**Erfolgreich werben
im SERVUS NACHBAR**

Persönliche Beraterin:
Bettina Hütter
0664 / 393 02 73
b.huetter@servus-nachbar.at




Ö3 SILENT CINEMA
OPEN AIR KINO TOUR 2025
PRESENTED BY ERSTE SPARKASSE

**EBREICHS DORF
SPIELWIESE PIESTINGAU**

SAMSTAG 28. JUNI 2025

Tickets und Infos unter: www.silentcinema.at



**GROSSER
GESCHMACK**

**KLEINER
PREIS**

Standorte: 1050 Margaretenstraße | 1140 Holzhausenplatz | 1160 Wattgasse | 1210 Gewerbepark Leopoldau |
1230 Erlaaer Straße | 2000 Stockerau | 2100 Korneuburg | 2201 Gerasdorf bei Wien | 2320 Schwechat |
2421 Kittsee | 2620 Neunkirchen | 7100 Neusiedl am See | 3580 Frauenhofen Shopping Horn

RADATZ

Schmeckt

WURST GROSS MARKT

- Das gesamte Radatz & Stastnik Sortiment zu Bestpreisen
- Verschiedene Packungsgrößen für jeden Haushalt
- Frischfleisch vom Rind, Schwein und Geflügel
- Hausgemachte Suppen und Fertiggerichte fix & fertig zum Aufwärmen



Immer alle aktuellen Aktionen auf einen Blick
radatz.at/aktionen



© Stadtgemeinde Ebereichsdorf

Sonne, Energie und Action beim „Bike Festival“

Ebreichsdorf. Hunderte große und kleine Radfans strömten am 10. Mai zum „Bike Festival“ auf die Spielwiese Piestingau.

Ob beim Technikparcours-Rennen der Naturfreunde, der Trial- und Jump-Show, den E-Bike-Workshops oder bei der Verkehrserziehung der Radlobby – überall wurde gefahren, gestaunt und mitgefiebert.

Bei der Radbörse fanden Räder im Nu neue Besitzer. Fachkundige Infos zu Zubehör und Services und eine Radausstellung rundeten das Festival ab.

Hungrig blieb niemand. Die Freiwillige Feuerwehr Weigelsdorf, die Kinderfreunde und der Foodtruck „Helmarts“ versorgten die Gäste mit Pizza, Hot Dogs, Mehlspeisen und vielem mehr.



© Claudia Reisinger

Julian bringt frischen Wind ins Weingut Dopler

Tattendorf. Wie der Vater, so der Sohn. Günther Dopplers Pioniergeist, immer Neues zu entwickeln, gab er nahtlos an seinen Sohn Julian weiter. Mit dem 19-jährigen Julian ist die Zukunft des Traditionsunternehmens in der fünften Generation gesichert.

Mit Erfolg, wie man schmeckt. „Cool Red“ - aus St. Laurent Trauben gewonnen – ist ein Rotwein, der die Leichtigkeit eines Weißweins besitzt und am besten auf acht bis neun Grad gekühlt sein volles Aroma entfaltet.

„Eine neue Idee, die wir einer jungen Zielgruppe schmackhaft machen wollen“, erklärt der kreative Jungwinzer.

Dass dies mundet, bestätigt Gemeinderätin Julia Paschinger (links), ehemalige Winzerkönigin des Ortes.



JUNI

05.06. Flo & Wisch – Hörensagen

SEPTEMBER

21.09. Science Busters 4 Kids
Wer nichts weiß, muss alles glauben!

OKTOBER

04.10. Insieme – La Notte Italiana

08.10. Klaus Eckel * **TICKET only** – Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht

10.10. Clemens Maria Schreiner Fehlerfrei

11.10. Andrew Young & Band
Benefizkonzert für Tierschutz Austria

14.10. Alex Kristan * **TICKET only**
50 Shades of Schmah

16.10. Bernie Wagner – Monster

17.10. Rock I.n Peace
In Memoriam of the Superstars



* Bei dieser Veranstaltung gibt es Theaterbestuhlung, Karten **OHNE Essen.**



Foto: © Johannes Zim

18.10. 2 ½ Comedy Tenöre
Operetts Reloaded

21.10. Alex Kristan * **TICKET only**
50 Shades of Schmah

23.10. Barbara Baldini
Höhepunkte

24.10. Tricky Nicki – GRÖSSENWAHN

25.10. Stonez – A tribute to Rolling Stones

bettfedernfabrik.at

bettfedernfabrik
LIEDL & KURTZ

Kulturstraße 1 • 2522 Oberwaltersdorf • Karten unter: www.bettfedernfabrik.at

→ geboes.at

Der Schlüssel fürs Wohnen

gebös

Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H., Gebösstraße 1, 2521 Trumau

T +43 (0)2253 58 085
E geboes@geboes.at

Samen für wassersparenden Kräuterrasen veteilt

Mitterndorf. Mit einfachen Maßnahmen können Grünräume klimafreundlich und nachhaltig gestaltet werden. Die Aktion „Natur im Garten“ stellt dazu beispielsweise die Samensackerl „Wassersparender Kräuterrasen“ zur Verfügung.



Kostenlose Samensackerl für die Hobbygärtner

Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Jechne, Vizebürgermeister Martin Ribnicsek und anderen Gemeindevertretern verteilte Umweltgemeinderat Wolfgang Trausinger kostenlose Samensackerl für blühende Gärten voller Artenvielfalt im Ort.



Heggisberger
Tallendorf

Der „edel-frische“ Sommergenuss

HEGGIS WEISSER SPRITZER

Herrlich süßig & erfrischend!

AURA
Wohnungseigentums-ges.m.b.H.

Traumwohnungen im Eigentum

Ab sofort: Neue Bauteile in Vergabel



Lebensraum Hasengarten

- 2 bis 4 Zimmerwohnungen
- großzügige Freiflächen
- hervorragende Ausstattung
- Ziegelmassivbauweise
- Top-Finanzierung
- NO-Wohnbauförderung

MAIER WOHNEN

☎ 02236/22 996 Info: www.aurabau.at